

# Revision der Monotomidae (sensu LeConte)

von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

---

Le Conte zieht zur Familie der *Monotomidae* dieselben Gattungen, welche ich als *Rhizophagidae* (Brünn, Verhandl. des Naturf. Ver. 1872. p. 27—48) bezeichnete; nur ist die Gattung *Rhizophagus* darin nicht aufgenommen, welche bei den Nitidulinen einen besonderen Tribus bildet und *Monotoma* dafür eingetreten; die kleinen exotischen *Rhizophagus* werden jedoch von den größeren Formen wegen der mehr kugeligen Vorderhüften abgesondert und bilden die Gattung *Bactridium* LeConte. Ebenso theilt LeConte die *Europs*-Arten in 3 Gattungen, und zwar so:

Fühlerglied 9 u. 10 von gleicher Breite; Seiten d. Kopfes vor den Augen <sup>1)</sup> erweitert . . . . . *Phyconomus*.

Die Seiten des Kopfes nicht erweitert. Kopf fast unbehaart, weitläufig, Flügeld. gestreift-punktirt . *Nomophloeus*.

Glied 9 schmaler als 10; Körper weitläufig punktirt, Flügeld. in Reihen punktirt u. fein behaart . *Hesperobaenus*.

Mit *Phyconomus* fällt *Mimema* Wollaston zusammen. Der erste Gattungsname wurde in „Class. Col. of North Amer. Cant. I. 1861“ aufgestellt; das Werk wurde im Monat Mai desselben Jahres ausgegeben. *Mimema* Woll. im Journ. of Ent. I. vom Jahre 1861 erschien erst im Juni-Hefte, weshalb wohl dem ersteren Namen das Prioritätsrecht zuzuerkennen sein dürfte, trotzdem die Beschreibung von *Mimema* an Ausführlichkeit und Deutlichkeit jene der ersteren bei weitem übertrifft.

Die Gattung *Crine* Pascoe, Journ. of Ent. II. 1863. pag. 29, ist jedenfalls mit *Bactridium* LeConte l. c. 1861. p. 86 identisch. Die verschiedene Auffassung der Bildung der Fühlerkeule läßt sich trotzdem sehr leicht erklären, letztere ist nämlich an der Spitze sehr deutlich zweimal geringelt, weshalb sie LeConte nur als eingliedrig, Pascoe dreigliedrig betrachtet.

---

<sup>1)</sup> LeConte meint damit denjenigen Theil des Kopfes, den Thomson mit „tempora“ (Wangen) bezeichnet.

Die Gattungen *Hesperobaenus* und *Nomophloeus* fallen zusammen, da die relative Breite des 9ten Fühlergl. zu ihrer Scheidung nicht hinreicht. Vor beiden hat jedoch die Priorität *Europs* Woll. (1854).

Die mir unbekannt Gattung *Platycephala* Montrouzier Annal. d. Fr. 1861. p. 268 ist in dieser Familie, etwa bei *Phyconomus*, zu placiren. Von der letzteren weicht sie ab durch die längeren, das Pygidium ganz bedeckenden Flügeld., den Mangel eines sichtbaren Schildchens und die zweigliedrigen Füße. Nachdem jedoch die Fufstarsen bei den verwandten Formen außerordentlich kurz und schwer zu zählen sind, so ist die Annahme noch nicht ganz ausgeschlossen, daß dieselben aus 3 oder 4 Gliedern bestehen. Das vorletzte ist äußerst klein und gewöhnlich in dem Lappen des vorhergehenden versteckt; häufig scheint es mit dem Klauengliede eins zu bilden. Das Wurzelglied ist meist mit dem 2ten erweitert, kurz und beide innig aneinander gefügt.

Für einige japanesische und chinesische Arten aus dieser Familie mußte eine neue Gattung gegründet werden, da sich dieselben weder bei *Phyconomus* noch bei *Bactridium* unterbringen lassen. Von der ersteren entfernt sie die Bildung der Fühlerkeule, von *Bactridium* die Form des Kopfes, mit stark erweiterten Wangen, ähnlich wie bei *Phyconomus*. Ich nenne sie *Mimemodes*.

Die Gattung *Tisiphone* n. in litt. hält zwischen *Hypocoprus* Motsch. und *Monotoma* die Mitte. Körper sehr klein, einem *Hypocoprus* täuschend ähnlich und auch an *Monotoma longicollis* erinnernd, aber viel kleiner. Kopf dreieckig, von der Breite des Halsschildes, mit großen an den Seiten befindlichen Augen, welche den Vorderrand des Halsschildes berühren. Kopfschild nach vorn verkürzt, mit breitem ausgebuchteten Vorderrande kurz vor den Fühlern. Oberlippe groß, stark vorgequollen, fast quadratisch, am Vorderrande abgerundet, am Grunde von blasser aber horniger Substanz. Die Mandibeln breit, von oben deren Wurzeln sichtbar. Die Fühler an den Seiten des Kopfes unweit vor den Augen eingefügt, 11gliederig, ganz wie bei *Hypocoprus* gebildet, mit 3gliederiger, ähnlicher Keule, nur ist das 5te Glied nicht vergrößert. Mentum groß, quer, die Mundtheile zum Theil bedeckend. Prosternum hinter die Vorderhüften vorragend. Beine mäfsig, die hintersten etwas weiter von einander entfernt, ziemlich kurz und zart, die Schenkel in der Mitte etwas verdickt. Die Füße kurz, die Glieder schwer zählbar, scheinbar 4gliederig, die beiden ersten leicht erweitert, sehr kurz, das 3te sehr klein, das Keulenglied groß und

länger als die vorhergehenden zusammen. Klauen einfach. Bauch aus 5 Ringen bestehend, die mittleren schmal, untereinander gleich, der erste so lang als die 3 mittleren zusammen, das Analsegment stumpf kegelförmig, länger als die 3 vorhergehenden. Halsschild querquadratisch, mit abgestutzten Ecken, oben hautartig genetzt u. seicht erloschen punktirt. Schildchen dreieckig, an der Spitze abgestumpft. Flügeld. wenig breiter als das Halsschild, das Pygidium unbedeckt lassend, eben, wie bei *Hypocopus*, hautartig genetzt und höchst erloschen punktirt. Pygidium conisch, an der Spitze abgestumpft, an den Seiten jederseits mit einer erhabenen Längslinie, wie bei den Nitidulinen.

Von *Hypocopus* entfernt sich diese Gattung durch die Form der Oberlippe, die 4gliedrigen Fülse, das lange, unbedeckte Pygidium etc., von *Monotoma* durch die Form der Oberlippe, die an der Basis oben unbedeckten Mandibeln, das verkürzte Kopfschild, die dreigliedrige Fühlerkeule etc.

Eine Uebersicht der Gattungen dieser Familie (nach Le Conte, mit Ausschluss von *Rhizophagus*) wäre etwa folgende:

Fühlerkeule zweigliedrig.

Pygidium von oben nicht sichtbar; die Hinterwinkel des Halsschildes abgerundet.

Kopf kleiner und schmaler als das Halsschild; Schildchen deutlich . . . . . *Ixion* Rt.

Kopf länger u. breiter als das Halsschild; Schildchen unsichtbar . . . . . *Platycephala* Montr.

Pygid. von den Flügeld. unbedeckt, von oben sichtbar; die Seiten des Kopfes (die Wangen) unter den Augen stark erweitert, groß . . . . [*Mimema* Woll.] *Phyconomus* Lec.

Die Wangen unter den Augen schmal; nicht erweitert [*Nomophloeus* Lec., *Hesperobaenus* Lec.] *Europs* Woll.

Fühlerkeule eingliedrig, an der Spitze zweimal geringelt.

Flügeld. gestreift punktirt.

Die Wangen unter den Augen breit u. besonders beim ♂ stark erweitert . . . . . *Mimemodes* Rt.

Die Wangen unter d. Augen nicht erweitert, indem die Augen d. Vorderrand d. Halssch. berühren

[*Crine* Pasc.] *Bactridium* Lec.

Flügeld. irregulär punktirt . . . . . *Monotoma*.

Fühlerkeule dreigliedrig; die Wangen nicht erweitert und nicht vorhanden; Oberseite hautartig genetzt und sehr erloschen, zerstreut punktirt . . . . . *Tisiphone* Rt.

In meiner Arbeit über die Rhizophaginen, l. c. Brünn 1872, habe ich irrthümlich einen *Europs humeralis* Fairm. citirt; dieser Name soll durch *Capito* Fairm. ersetzt werden. *Rhizophagus humeralis* ist ein interessanter Käfer, der bei *Rhizophagus* ausgeschieden und zu *Ipsimorpha* gebracht werden muß. Das abgestutzte Kopfschild, die Körperform, die 3gliederige Fühlerkeule etc. hat er mit *Ipsimorpha* gemeinsam, nur weicht er durch eine loser gegliederte Keule von der typischen *Ipsimorpha*-Form, insofern dadurch nur unwesentlich ab.

Aus dem im Eingange dieses Artikels bereits hervorgehobenen Grunde kommen folgende meiner *Rhizophagus*-Arten zu der Gattung *Bactridium*: *Rh. corpulentus* (Brünn, Verhandl. Naturf. Ver. 1872. p. 27—48), *quadricollis*, *Heydeni*, *Orientalis*, *striolatus*, *adustus* u. *angulicollis*, ferner noch der Chevrolat'sche *Cubaensis*.

Schließlich gebe ich noch ein system. Verzeichniß der bekannten Gattungen und Arten dieser Familie.

#### *Ixion* Reitt.

*mandibularis* Reitt. Cap bon. spei.

#### *Platycephala* Montr.

*Olivieri* Montr. Now. Celedon.

#### *Phyconomus* Lec.

*marinus* Lec. San Diego.

*subtestaceus* Rt. Mexico.

? v. *discoideus* Rt. Mexico.

*luridipennis* Rt. Mexico.

*pallidum* Woll. Cap bon. sp.

*tricolor* Woll. Cap bon. sp.

#### *Europs* Wollast.

Subgen. *Nomophloeus* Lec. (*Europs* in spec.)

*impressicollis* Woll. Madeira.

*duplicatus* Woll. Gomera.

*Wollastoni* Rt. Venezuela, Columbia, Carracas etc.

*Germari* Rt. n. sp. Mexico.

*pallipennis* Lec. Amer. bor.

#### Subg. *Hesperobaenus* Lec.

*rufipes* Lec. Amer. bor.

*rufipennis* Lec. Amer. bor.

*capito* Fairm. Taïti.

*rhizophagooides* Rt. Mex. Columb.

? var. *apicalis* Rt. Jamaica.

*lineellus* Rt.

#### *Mimemodes* Reitt.

*monstrosum* Rt. Japan,

*Japonum* Rt. „

*cribratum* Rt. „

} früher *Bactridium*-Arten.

*Bactridium* Lec.

- corpulentum* Rt. Am. bor.  
*atratum* Rt. Brasilia.  
*striatum* Lec. California.  
*brevicollis* Rt. Brasilia.  
*cephalotes* Pasc. Fl. Amaz.  
*angulicollis* Rt. Columbia.  
*quadricollis* Rt. Columbia.  
*Cubaensis* Chevr. Cuba.

*Heydeni* Rt. Cuba.

- Orientalis* Rt. Neu-Guinea.  
*striolatum* Rt. Canada, Carol. m.  
*minutum* Mnnh. Am. bor.  
*nanum* Er.  
*ephippigerum* Guér.  
*erythropterum* Melsh.  
*adustum* Rt. Teapa.

*Monotoma* Herbst. 6 Arten aus Nordamerika, 3 aus Asien, 12 aus Europa.

*Tisiphone* Rt.

- nitiduloides* Rt. San Domingo.  
*hypocoproides* Rt. Cuba.

## Beschreibungen der neuen Arten.

*Phyconomus subtestaceus*: *Elongatus, fusco-testaceus aut ferrugineus, nitidulus, alutaceus, tenuiter fulvo-pubescentibus, fronte inter antennis leviter biimpressa, capite thoraceque confertim fortiter punctatis, hoc in foemina capite haud angustiore, in mare angustiore, quadrato, basin versus subangustato, lateribus distincte crenato, angulis anticis fere rectis subdeflexis, posticis haud prominulis, supra vitta angusta dorsali laevi, scutello rotundato - quadrato, haud punctato; elytris striatis, striis subtiliter punctatis et seriatim pubescentibus, pygidio fortiter punctato, piceo.* — Long. 2,5-3 Mm. — Mexico.

In der Sammlung des Hrn. Deyrolle in Paris.

Var.? *discoideus*: *Fuscus, pygidio nigro - piceo, elytrorum vitta antrorsum ferruginea.*

*Phyconomus luridipennis*: *Elongatus, nitidulus, obsolete alutaceus, niger, abdomine antennis pedibusque ferrugineis, tenuiter fulvo pubescens; fronte inter antennis et vertice biimpressa, temporibus pone oculos obtuso-dentatis, capite thoraceque sat dense fortiter minus profunde punctatis, hoc capite in femina aequilata in mare angustiore, quadrato, basin versus leviter angustato, lateribus crenulato, angulis rotundatis; scutello rotundato-quadrato, vix punctato, nigro; elytris luridis, externe punctato-striatis prope suturam fere seriato-punctatis, seriatim pubescentibus sutura tenuiter infuscata; pygidio fusco, distincte punctato.* — Long. 3 Mm. — Mexico.

Ganz schwarz, nur die Flügeld. gelbbraun, ebenso ist die Naht fein angedunkelt.

*Europs Germari: Elongatus, parallelus, nitidus, subtilissime alutaceus, ore fusco-ferrugineo, antennis pedibusque rufis, antennarum articulis duabus ultimis aequalibus, fronte inter antennis leviter bifoveolata, capite thoraceque sparsim fortiter minus profunde punctatis, hoc quadrato, lateribus tenuissime marginatis, vix evidenter crenatis, subrectis, angulis anticis fere rectis, posticis obtusis, supra punctis discalibus in seriebus indistinctis duabus utrinque dispositis, ante scutellum transversim obsolete impresso; elytris pallido-testaceis, striato-punctatis, sutura tenuissime, macula scutellari et macula triangulari apice nigro-fuscis; pygidio rufo, distincte punctato. — Long. vix 2 Mm. — Mexico.*

Dem *Wollstoni* zunächst verwandt, aber durch braunrothe Färbung des Kopfes und Halsschildes, und nur angedeutete Längslinien auf dem letzteren, gut unterschieden.

*Bactridium atratum: Oblongum, subparallellum, nigrum, nitidulum, alutaceum, glabrum; fronte inter antennis biimpressa, capite thoraceque sparsim grosse minus profunde punctatis, hoc longitudine fere duplo brevior, supra medio fere impunctato, lateribus subrectis, angulis obtusis, subrotundatis, basi prope angulos posticos sinuato, scutello elongato-quadrato; elytris pone basin oblique vage subimpressis, striatis, striis subtilissime punctatis, limbo apicali tenuissime ferrugineis, pygidio piceo fortiter punctato, pedibus antennisque rufis. — Long. 2 Mm. — Brasilia. (Mus. Deyrolle.)*

Dem *B. corpulentum* in der Färbung ähnlich, aber durch das quere Halsschild sehr verschieden.

*Bactridium brevicolle: Oblongum, parallellum, depressum, nitidum, glabrum, rufo-testaceum, fronte obsolete biimpressa, capite thoraceque sparsim fortiter haud profunde punctatis, obsolete alutaceis, hoc leviter transverso, lateribus prope angulos anticos late ampliatis, angulis anticis obtusis, subdeflexis, posticis rectis, dorso medio subdepresso, punctis discalibus duplici serie eaque arcuata dispositis, seriebus ante basin in impressione transversa conjunctis; elytris pallidis, striatim punctatis, striis exterioribus parum, interioribus vix impressis, pygidio fortiter punctato, oculis nigris. Long. 1,7 Mm. — Brasilia (ex Coll. Germar).*

Mit *angulicollis* Reitt. verwandt, das Halssch. ist ebenso gebildet, bei *brevicollis* aber deutl. breiter als lang, die vordere Partie desselben ist noch aufgetriebener u. die Scheibe zeigt 2 gekrümmte Punktreihen, welche vor der Basis in einen Quereindruck einmünden.

*Tisiphone nitiduloides*: *Parvulum, oblongum, subparallelum, subopacum, alutaceum, parce subtilissime obsoleteque punctulatum, vix perspicue pubescens, fuscum, antennis pedibusque rufo-testaceis; capite subtriangulari prothorace aequilato, hoc transversim quadrato, supra aequali, lateribus late levissime rotundato, angulis obtusis; elytris prothorace aequilatis et fere duplo longioribus, subparallelis apice truncatis; pygidio parum magis dense obsolete punctulatis.* — Long. 1 Mm. — St. Domingo (Mus. Chevrolat, Deyrolle, Reitter.)

*Rhizophagus nitiduloides* Dej. Cat.

*Tisiphone hypocproides*: *Parvulum, oblongum, subparallelum, nitidulum, alutaceum, parce subtilissime obsoleteque punctulatum, vix perspicue pubescens, fusco-testaceum, oculis nigris; capite subtriangulari, prothorace aequilato, hoc transversim quadrato, supra aequali lateribus late levissime rotundatis, angulis obtusis; elytris prothorace aequilatis et vix duplo longioribus, subparallelis, apice truncatis; pygidio vix magis punctulato.* — Long. 1 Mm.

Cuba. (Mus. Reitter.)

*Tisiphone rhizophagoides* Reitter in litt.

Der vorigen Art sehr ähnlich, ganz braungelb, die Flügeld. ein wenig kürzer und das längere Pygidium kaum stärker und dichter als die Flügeld. punktirt.

## Revision der Philothermus-Arten.

### A. Bestimmungs-Tabelle der Arten.

Prothorax fortiter marginatus, antrorsum minus angustatus.

Corpus sat dense, longius erecte pilosum.

Elongatum, sat depressum, elytris striis punctatis apicem versus haud evanescentibus. [St. Catharina] *cerylonoides* Rt.

Subelongatum, convexum, elytris striis punctatis apicem versus evanescentibus . . . [Gallia] *Montandoni* Aube.

Corpus fere glabrum, oblongum, prothorace distincte punctato, elytris striis punctatis apicem versus evanescentibus

[Amer. bor.] *glabriculus* Lec.

Prothorax subtilissime haud reflexo marginatus, antrorsum saepissime valde angustatus, supra subtilissime obsoleteque punctatus, corpus fere glabrum.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [20\\_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Revision der Monotomidae \(sensu LeConte\) 295-301](#)